

Medienmitteilung vom 02. Dezember 2015

Zahlreiche Kontrollen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durchgeführt

Wie angekündigt führte die Kantonspolizei Solothurn in mehreren Gemeinden im Kanton in den vergangenen Tagen diverse Fahrzeugkontrollen durch. Im Vordergrund dieser Kontrollen standen der Jahreszeit entsprechend die Beleuchtungen der Fahrzeuge sowie die Sichtbarkeit der Zweiradfahrenden und Fussgänger.

Mitarbeitende der Kantonspolizei haben in den vergangenen Tagen während den Morgen- und Abendstunden in verschiedenen Gemeinden im Kanton Solothurn Beleuchtungskontrollen durchgeführt. Die Kontrolltätigkeiten fanden hauptsächlich in der Umgebung von Schulhäusern statt und hatten zum Ziel die Sichtbarkeit aller Verkehrsteilnehmer im Strassenverkehr zu erhöhen.

Bei leichten Widerhandlungen leistete die Polizei Aufklärungsarbeit und gab vor allem den Fussgängern präventiv Leuchtbänder ab. Gesamthaft wurden 75 Ordnungsbussen ausgesprochen; ein Verkehrsteilnehmer musste verzeigt werden. Zudem wurden 54 Mängelkarten ausgestellt und 17 jugendliche Verkehrsteilnehmende mussten zur Nachschulung gemeldet werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit

Sehen und gesehen werden ist in der Unfallprävention von grosser Bedeutung. Besonders Fussgänger und Zweiradlenkende sollten insbesondere bei schlechten Sichtverhältnissen (u.a. Regen, Nebel, Schneefall), in der Dämmerung und nachts darauf achten gut erkennbar zu sein. Aus diesem Grund wird die Polizei bei ihrer ordentlichen Patrouillentätigkeit weiterhin alle Verkehrsteilnehmer speziell darauf sensibilisieren. (Siehe Medienmitteilung vom 18. November 2015 der Kantonspolizei Solothurn)